

Anlage 12

Kinderrechte und Partizipation

Die Rudolf-Steiner-Schule München-Daglfing versteht Kinder und Jugendliche als eigenständige Persönlichkeiten mit unveräußerlichen Rechten. Die Achtung der Menschenwürde, der Schutz vor Gewalt sowie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an sie betreffenden Angelegenheiten sind zentrale Grundlagen unseres pädagogischen Handelns.

Kinderrechte an unserer Schule

Alle Schüler*innen haben das Recht auf:

- Schutz vor körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt,
- Achtung ihrer Würde und Persönlichkeit,
- einen respektvollen und wertschätzenden Umgang,
- Beteiligung an sie betreffenden Entscheidungen,
- freie Meinungsäußerung,
- Anhörung bei Konflikten und Beschwerden,
- Schutz ihrer Privatsphäre und personenbezogenen Daten,
- Unterstützung und Hilfe in schwierigen Situationen,
- Zugang zu Vertrauenspersonen und Beschwerdewegen,
- Förderung ihrer individuellen Entwicklung.

Partizipation

Partizipation bedeutet die alters- und entwicklungsangemessene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Schulleben. Durch Mitwirkung und Mitverantwortung werden Selbstwirksamkeit, Gemeinschaftsfähigkeit und demokratische Kompetenzen gestärkt.

An der Rudolf-Steiner-Schule München-Daglfing wird Partizipation insbesondere ermöglicht durch:

- Klassengespräche und Klassenstunden,
- Schülervertretung,
- Forum Dialoge,
- Vertrauenspersonen,
- Beschwerdewege und Beschwerdemanagement,
- Beteiligung an Projekten und Schulentwicklungsprozessen,
- Rückmeldungen und Gesprächsangebote,
- Beteiligung an Risikoanalysen und Präventionsmaßnahmen.

Kinder und Jugendliche werden ermutigt, ihre Anliegen, Ideen, Sorgen und Kritik zu äußern. Ihre Rückmeldungen werden ernst genommen und in die Weiterentwicklung der Schulgemeinschaft einbezogen.

Die Schule verpflichtet sich, die Rechte von Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen, Beteiligungsmöglichkeiten kontinuierlich weiterzuentwickeln und eine Kultur des Respekts, der Offenheit und des gegenseitigen Vertrauens zu fördern.